



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Bundesamt für Landwirtschaft BLW**

# **Förderung des digitalen Zugangs für die Landwirtschaft**

**Prüfauftrag einer staatlichen Förderung des «digitalen Zugangs» für  
landwirtschaftliche Betriebe**

Vorstellung der Resultate und des geplanten weiteren Vorgehens  
Fachtagung suisselemio Olten, 18.06.2019



# Inhalt

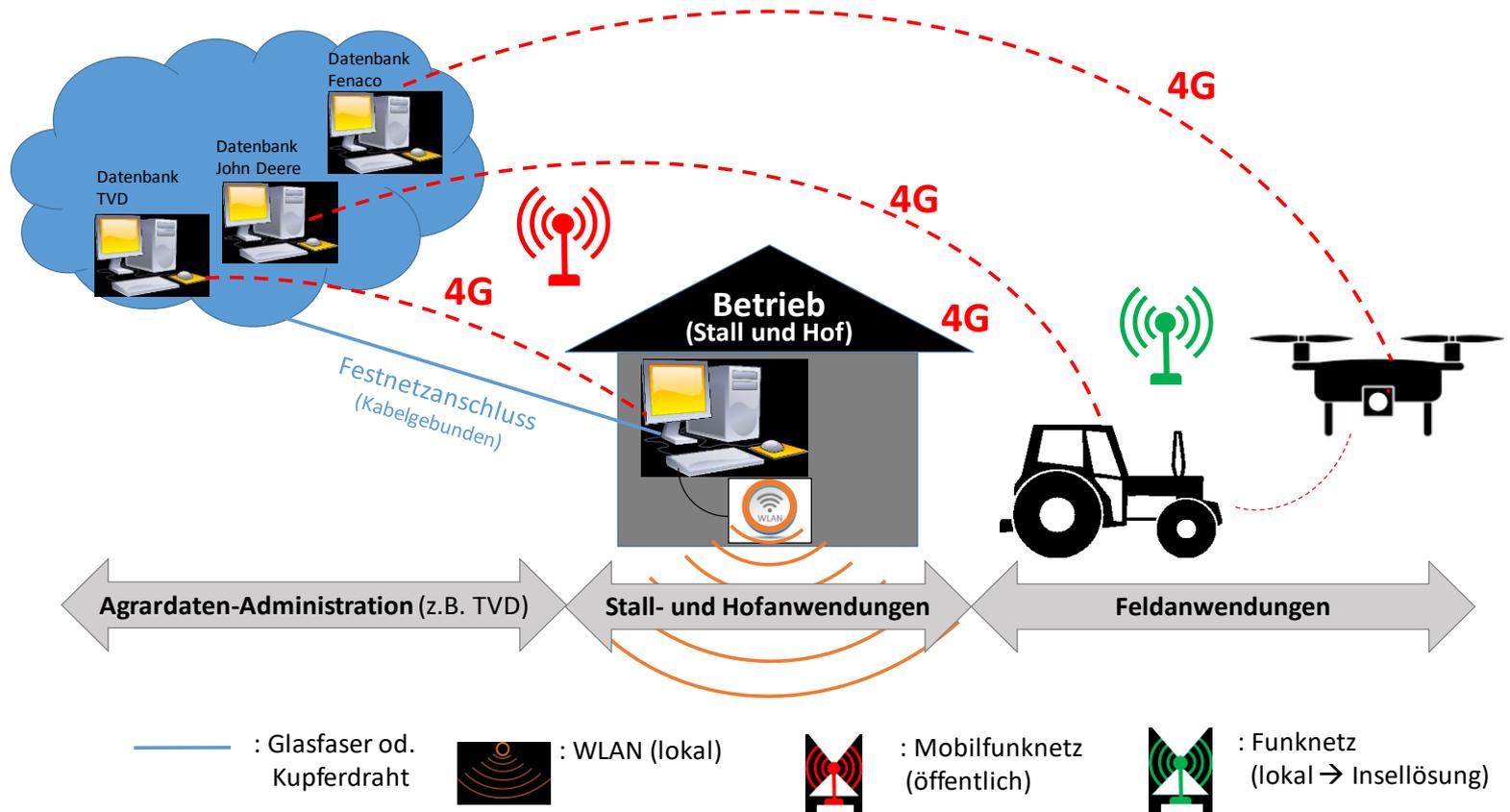
Hintergrund

Resultate und Schlussfolgerungen des Prüfberichts

Geplantes weiteres Vorgehen seitens BLW



# Digitaler Zugang: «De-Quoi-s'agit-il?»



→ «Ohne Verbindung ist alles nichts»!

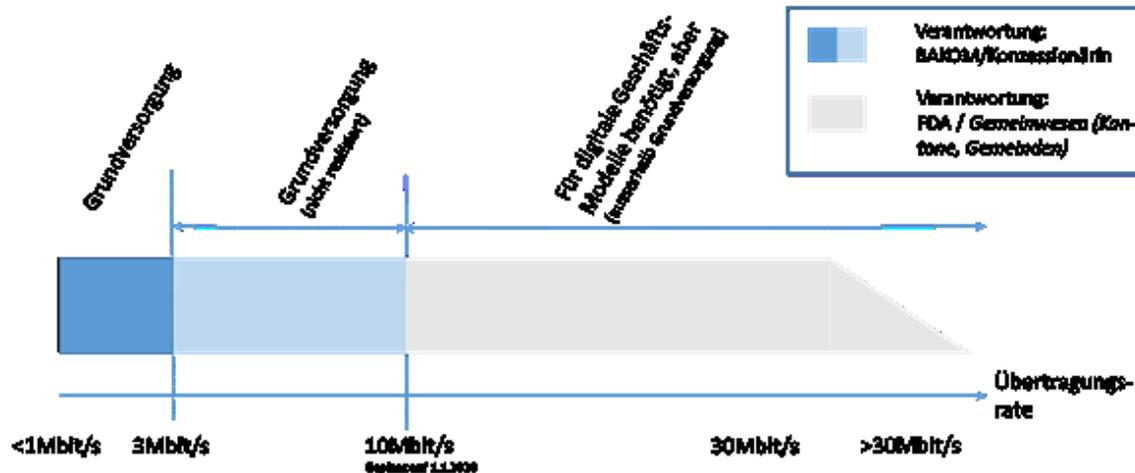


# Ausgangslage

## Hintergrund

- «Digitaler Zugang» in ausreichender Qualität ist Voraussetzung für
    - Digitalisierung der **Agrardatenadministration** und
    - Einsatz von «**Smart-Farming**»-Applikationen auf den Betrieben
- Prüfauftrag im Rahmen AP22+ (Bericht z H GL BLW)

## Rah



## Fragestellung Bericht

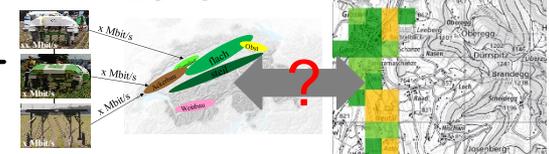
- Besteht eine «Lücke» im digitalen Zugang für landw. Betriebe?
- Falls ja: welche Ansatzpunkte zur Schliessung der «Lücke» hat die Agrarpolitik?



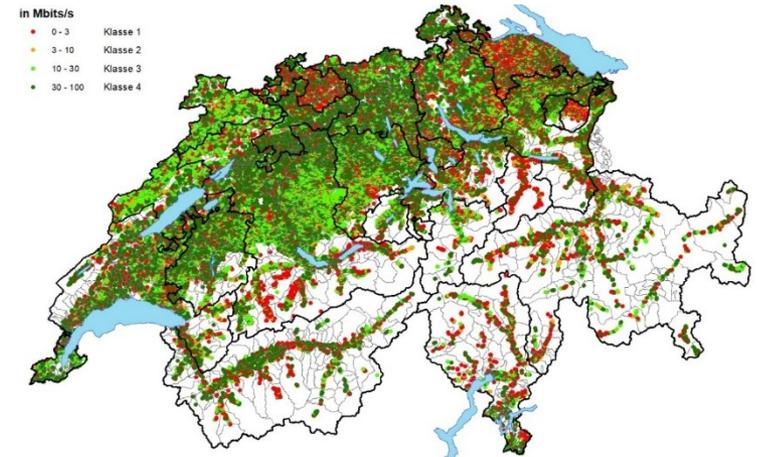
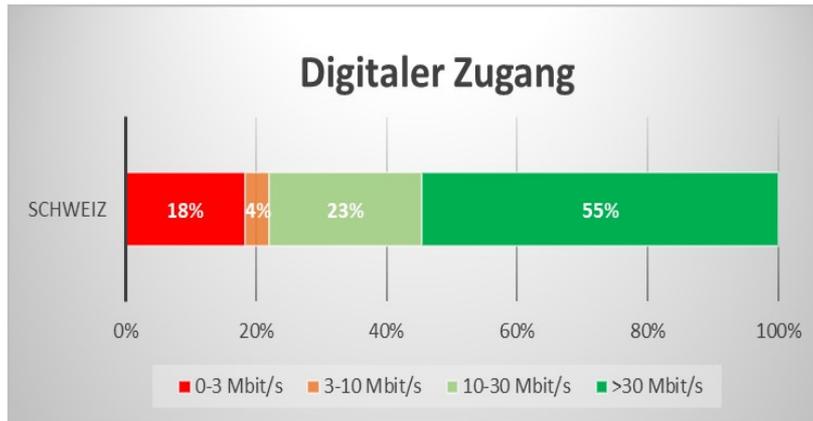
# Kernaussagen Prüfbericht

## Vorgehen

- Projektteam BLW-BAKOM-SECO-ARE März 2018 bis Januar 2019
- Erhebung Nachfrage «Kapazität» via Agroscope/BFH
- Erhebung Angebot via «Breitbandatlas» BAKOM



## Resultate



[1] Anteil Ganzjahresbetriebe nach Downloadrate (kabelgebunden), Stand: 2016 [2] Standorte Ganzjahresbetriebe nach Downloadrate (kabelgebunden)

## Fazit

- «Lücke» (kabelgebunden) bei rd. 20% [10Mbit/s] bzw. 45% [30 Mibit/s] der Betriebe
- Konservative Grobkostenschätzung zur Schliessung der «Lücke»: 46-95 Mio. CHF



# Schlussfolgerungen

## Schlussfolgerungen des Berichts

- Beitrag Agrarpolitik zur Schliessung der «Lücke» ist bei ausgewiesenem Bedarf **zweckmässig**, weil «digitaler Zugang» Voraussetzung ist für:
  - Flächendeckende Digitalisierung Agrardatenvollzug [10Mbit/s]
  - Einsatz von «Smart-Farming» Anwendungen, welche zu einer tier- und umweltfreundlicheren Produktion beitragen [>30Mbit/s]
  - Sicherung der Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Ausland (v.a. EU)
- Klare **Abgrenzung zum Grundversorgungsauftrag** gemäss FMG nötig, d.h. nachfragebasierte Förderung:
  - Wenn Grundversorgung erfüllt → keine Konkurrenzierung
  - Wenn Grundversorgung nicht erfüllt → Kostenbeteiligung  
Konzessionär vorsehen
- Förderung auch bei absehbarer Einführung «5. Generation» Mobilfunk sinnvoll, weil:
  - Einführung 5G marktgetrieben erfolgt (Zentrum -> Peripherie)
  - Flächendeckende Abdeckung mit 5G erst mittel- bis langfristig zu erwarten ist (vgl. Einführung 4G).



# Grundzüge der Förderung

## Grundzüge einer möglichen Förderung des digitalen Zugangs

- Anpassung Rechtsgrundlagen (→ Stufe SVV)
  - Ergänzung Art. 14 SVV (Bodenverbesserungen)
- Fördergegenstand und -kosten
  - Planerische/bauliche Massnahmen zur technologieneutralen Sicherstellung des digitalen Zugangs für antragstellende/n Betrieb/e.
  - Max. 15-30 Mio. CHF an Bundesbeiträgen
- Vollzugsaspekte
  - Nutzen von Synergien (z.B. Tiefbauprojekte) sicherstellen.
  - Kostenbeteiligungen klären (Nicht-Landwirtschaftliche Betriebe/Haushalte, Grundversorgungskonzessionär)

## Geplantes weiteres Vorgehen

- Kenntnisnahme und Grundsatzentscheid GL BLW am 19.02.19 erfolgt
- Vorbereitung einer Anpassung der SVV per 2021 unter Einbezug der betroffenen Kreise → FB MEL (Petra Hellemann)



# Danke für die Aufmerksamkeit

